

Informationen vom Personalrat

PR-Aktuell

- „Was uns bewegt“
Erste Ergebnisse nach
der Personalversammlung
- Wir bleiben am Ball

Gebäudereinigung

Schreiben des Personalrats vom 26. Januar 2014 ans Präsidium und die Senatsmitglieder:

Die Reinigung der Gebäude ist ein Dauerthema an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Gemäß den Vorgaben des MWK wird sie in regelmäßigen Abständen nach vorgeschriebenen Vergaberichtlinien neu ausgeschrieben. Dann werden die wirtschaftlichsten Firmen wiederum unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ausgewählt. Bis dahin ist auch alles in der Theorie in Ordnung. Die Praxis zeigt aber, dass bei Umsetzung der Reinigungserbringung vieles im Argen liegt. Die dem ausführenden Reinigungspersonal aufgetragenen Arbeiten sind in dem vorgegebenen Zeitrahmen nicht entsprechend des Leistungskatalogs zu schaffen.

Das Reinigungspersonal kann die Arbeiten nicht angemessen erledigen, ohne sich selbst auszubehuten. Sie müssen einen höheren Zeitaufwand leisten, ohne dafür vergütet zu werden. Die Folge ist, dass die Reinigung nicht sorgfältig erledigt wird. Das wiederum hat negative Auswirkungen auf die Gebäude und die darin arbeitenden Nutzer/Beschäftigten.

Wir kritisieren diese negativen Auswirkungen schon seit Jahren ohne Erfolg. Die gleichen unzumutbaren Arbeitsbedingungen gelten übrigens auch für das Wachpersonal an unserer Universität.

Aufgrund der oben aufgezeigten Problematik regt der Personalrat an, in einem gemeinsamen Schreiben von Präsidium, Senat und Personalrat die Verantwortlichen des Landes Niedersachsen auf die Missstände hinzuweisen. Damit verbunden werden muss die Forderung nach angemessener Änderung der verpflichtenden Fremdvergaberichtlinien.

Anmerkung: Bisher gab es noch keine Reaktion auf unser Schreiben.

Steigende Studierendenzahlen bei gleich bleibender Personaldecke

Der Personalrat geht davon aus, dass aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen und Anzahl der Gebäude die Belastungen für das vorhandene Personal zunehmen. Dies wurde beim letzten Gespräch mit der Dienststelle thematisiert. Nach Aussage der Dienststelle wurde als erster Schritt dem Dez. 3 zusätzlich 1,5 befristete Stellen zugewiesen. Weitere Maßnahmen werden hoffentlich folgen.

Befristete Verträge/Vertragsverlängerungen/Fristen

Es gibt Bereiche in der Universität, in denen nach Meinung des Personalrats Daueraufgaben durch befristet Beschäftigte für einen längeren Zeitraum wahrgenommen werden. Der Personalrat ist dabei, diese Vertragsverhältnisse unter „die Lupe“ zu nehmen. Es geht dabei u. a. um Stellen, die zurzeit aus Studienbeiträgen finanziert werden. Nach Wegfall der Studienbeiträge zum Wintersemester 2014/15 werden diese durch so genannte Kompensationsmittel ersetzt.

40 Jahre Universität Oldenburg

Die Beschäftigten der Universität fühlten sich zur Auftaktveranstaltung außen vor gelassen und brachten ihren Unmut und ihre Kritik klar zum Ausdruck.

Warum haben gerade Beschäftigte, die seit über 20 und mehr Jahren an der Universität arbeiten und das Bild nachhaltig mit geprägt haben, keine Einladung erhalten?

Die Universitätsleitung hat ihre Versäumnisse während der Personalversammlung erkannt und diesbezüglich Besserung gelobt. So sollen die weiteren Ereignisse im Rahmen der 40-Jahr-Feier transparenter gestaltet werden und es ist geplant, eine 70er-Jahre-Fete, zugeschnitten auf die Beschäftigten der Universität, zu gestalten.

Wir nehmen die Dienststelle beim Wort und sind gespannt auf die Umsetzung.

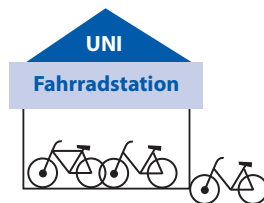
Parkplätze für Beschäftigte

Der Personalrat hat bei der Dienststelle nachgefragt, welche Möglichkeiten es gibt, Parkplätze für Beschäftigte zu reservieren. Laut Dienststelle besteht die Möglichkeit nicht.

Des Weiteren wird bereits alles getan, um die Parkplatzsituation zu entspannen. Es werden/wurden zusätzliche Parkplätze in Wechloy geschaffen und auch bei den Telekom-Gebäuden steht ausreichend Parkraum zur Verfügung. Damit ist aus Sicht der Dienststelle den gesetzlichen Vorgaben Genüge getan.

Fahrradabstellplätze

Wie auf der Personalversammlung berichtet, gibt es ein neues Fahrradhaus zwischen dem Gebäude A6 und dem Parkhaus. Zur Nutzung: Der Zugang ist über den Zeiterfassungschip möglich. Neben den gängigen Abstellmöglichkeiten sind sechs handelsübliche Schuko-Steckdosen zum Aufladen von E-Bike-Akkumulatoren vorhanden. Ein baugleiches Fahrradhaus soll noch in diesem Jahr in Wechloy fertig gestellt werden – der genaue Standort ist noch unklar, Vorschläge leitet der Personalrat gern an das Dezernat 4 Gebäudemanagement weiter, ebenso auch weitere Bedarfsmeldungen für Fahrradständer und -häuser.



Informationspflicht/Transparenz

Die mangelhafte Informationspolitik/Transparenz wurde auch bei den letzten Entscheidungen (Weggang der Präsidentin, Interimslösung bis zur Neuwahl einer neuen Präsidentin, eines neuen Präsidenten) deutlich, die Öffentlichkeit wurde eher informiert als die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine verbesserte Informationspolitik wird eine Aufgabe für das neue Präsidium. Der Personalrat hat der Dienststelle gegenüber angeregt, Informationen für Beschäftigte durch den Newsletter des Präsidiums weiterzugeben.

Elektronische Zeiterfassung (Überprüfung durch Vorgesetzte)



Der Personalrat lehnt auch weiterhin im Rahmen der elektronischen Zeiterfassung eine regelmäßige Überprüfung der Monatsjournale ab. Die gültige Dienstvereinbarung zur Regelung der gleitenden Arbeitszeit enthält die Möglichkeit der stichprobenartigen Überprüfung. Aus Sicht des Personalrats ist es den in der Dienstvereinbarung abschließend aufgezählten Vorgesetzten durchaus zumutbar, die stichprobenartige Überprüfung eines Monatsjournals persönlich durchzuführen. Ein Delegieren dieser Aufgabe auf andere Beschäftigte ist somit nicht zulässig.

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Der Personalrat, Bernd Wichmann, Raum: V01 0-021

Ammerländer Heerstr. 114-118 · 26129 Oldenburg

Tel.: 0441-798-2475 · Fax.: 0441-798-5845

www.personalrat.uni-oldenburg.de · E-Mail: personalrat@uni-oldenburg.de

Der Personalrat behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung des Personalrats widerspiegeln. Leserbriefe, Anregungen oder Mails für das „PR-Aktuell“ sind uns immer gern willkommen!